

Johann Georg von Sachsen

† 10. Juli 1869; * 24. November 1938

Herzog zu Sachsen

Studium der Staats- und Rechtswissenschaften sowie Geschichte und Kunstgeschichte in Leipzig und Freiburg im Breisgau sowie Offizier, 1905 Reise nach Italien, Griechenland und ins Osmanische Reich, 1907 Ausscheiden aus dem aktiven Militärdienst, 1910 und 1912 Expeditionen nach Ägypten, Palästina und Syrien zur Erforschung der christlichen Archäologie, 1918/1919 Übersiedlung nach Freiburg im Breisgau und dort vertiefte historische sowie kunsthistorische Studien, 1927, 1928 und 1930 weitere Forschungsreisen zwecks religions- und kunsthistorischer Studien nach Palästina, Syrien und Ägypten.

Literatur:

KOSCH, Wilhelm, Das katholische Deutschland. Biographisch-Bibliographisches Lexikon, Bd. 1: Aal-John, Augsburg 1933, Sp. 1911f.

Freiburger Persönlichkeiten: Prinz Johann Georg von Sachsen, in: www.freiburg-postkolonial.de (Letzter Zugriff am: 08.02.2011).

SAUER, Joseph, Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, in: Jahresbericht der Görresgesellschaft 1938, Köln 1939, S. 49-57.

WARLAND, Rainer, Sammler - Pilger - Wegbereiter: die Sammlung des Prinzen Johann Georg von Sachsen. Katalog zur Ausstellung, Mainz 2004, S. 18-20.

GND-Nr. [118049127](#), VIAF-Nr. [1845](#)

Empfohlene Zitierweise:

Johann Georg von Sachsen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 10011, URL: www.pacelli-edition.de/gnd/118049127. Letzter Zugriff am: 03.05.2024.